

Der Tod des dritten.

Die pure Leichenkammer!

Im durchblättern des verblaßten Büchleins find' ich auch die Stelle: Hier – d. i. in Vöslau ist mein bester Freund mein College Ludw. M.–

Wo ist die Zeit hin, da „mein liebster Stoff das Wasser“ – war?

Folgende dramat. „Werke“ hab' ich bis jetzt vertilgt: (+ = Fragment)

+ Aristokrat und Demokrat 73? (Vorspiel)

Der chinesische Prinz (72 oder 73) 4 Bilder

Loreley (2. Bearbeitung) 73?

+ Die Brüder 73 (1 oder 2 Szenen)

Königin Himmelblau, Juni Juli 74

Cornelius Ombra Juni 74 (2 Akte?)

Die verbrannte Katze Juli 74 (1 Scene?)

Der große Krach Juli 74 (5 unbeschreiblich kurze Akte)

Die Wundergeige Mai 74. Nach einem Märchen in der deutschen Jugend. Vollendet?

Die Schutzgeister. Sept., Okt. 74, Märchen in [3] Akten

Theegesellschaft, Oktober 74 Lustspiel, 1 Akt

+ Türken vor Wien 74?

+ Schauspieler 74/75

+ Aschenbrödel 73

+ Der ewige Jude 76, 2 Akte waren vollendet, gingen durch Obendorf verloren.–

In meinem Pult liegen vierzehn bis zu Ende geschriebene Dramen, von denen höchstens 4 sich über das Niveau ausgemachten Schundes erheben.

25/5 Dinstag Mg.– „Wenn man ein Stadium der Denkfaulheit durchmacht, ist man zumeist zum systematisiren aufgelegt“, womit ich aber durchaus die Behauptung nicht dementiren will, daß ich schon sozusagen ein liter. Aufstoßen, ein Sodbrennen der Phantasie verspüre. Also: Außerdem liegen 7 fragm. Dramen in obgenanntem Pulte und einem (Vor der Welt) fehlt nur mehr der 5. Akt. Somit hab ich bis auf den heutigen Tag zu Ende geschrieben 23, begonnen 13 Dramen, so weit ich mich erinnere.

26/5 Mittwoch Mg. Gestern Abend las mir im Volksg. Eugen das Tagebuch seines Vaters aus den Jahren 1846/51 vor. Vom 22.-27. Lebensjahr, da lag mit einem Male das Leben so offen da vor dem Achtzehnjährigen.– Plötzlich erblickte ich Fanny und die Grenze war